



Zug, 26. März 2009, 14:45 Uhr

66 / MEDIENMITTEILUNG

Kanton Zug: Mutmasslicher Schläger von Baar in Haft

Wegen Wiederholungsgefahr hat der Haftrichter gegen einen jungen Erwachsenen Untersuchungshaft angeordnet. Der Mann wird dringend verdächtigt, im Februar in zwei Schlägereien verwickelt gewesen zu sein.

Die Staatsanwaltschaft des Kantons Zug hat letzte Woche im Zusammenhang mit einer Schlägerei an der Baarer Fasnacht (vgl. Medienmitteilung Nr. 035 vom 23. Februar 2009) gegen einen Mann einen Haftbefehl erlassen. Diesem wird vorgeworfen, am frühen Sonntagmorgen des 22. Februars 2009 einen 27-jährigen Mann mit einem Faustschlag verletzt zu haben. Das Opfer erlitt Rissquetschwunden am Kopf und musste sich in Spitalpflege begeben.

Der nun ermittelte Tatverdächtige war bereits nach einem am 14. Februar 2009 begangenen Raub mit Körperverletzung vorübergehend festgenommen worden (vgl. Medienmitteilung Nr. 032 vom 17. Februar 2009). Im Verlauf der Einvernahmen und Ermittlungen zeigte sich, dass der Tatverdächtige für weitere im Raum Zug begangene Tötlichkeiten, Körperverletzungen, Drohungen, Nötigungen, Sachbeschädigungen, Diebstähle, Hausfriedensbrüche und Widerhandlungen gegen das Waffengesetz in Frage kommen könnte.

Der Haftrichter hat aufgrund einer akuten Wiederholungsgefahr auf Antrag des zuständigen Staatsanwaltes die Untersuchungshaft angeordnet. Um die Gefährlichkeit, Rückfallgefahr und die Persönlichkeitsentwicklung des Verhafteten zu beurteilen, wird ein forensisch-psychiatrisches Gutachten erstellt werden. Beim Beschuldigten handelt es sich um einen 19-jährigen Mann aus Bosnien und Herzegowina, welcher im Kanton Zug wohnhaft ist.

Weitere Auskünfte:

Sandor Horvath, Kommunikationsbeauftragter der Zuger Strafverfolgungsbehörden, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 14). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.